

## **Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission**

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 09. Dezember 2021

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich und damit einhergehend für alle Bundesländer mit sehr hohem Risiko einzustufen ist.

Die Belastung des Gesundheitssystems ist im Vergleich zur Vorwoche annähernd konstant geblieben und lag per 7.12.2021 bei einer COVID-spezifischen Auslastung der Intensivstationen von 31,0 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Die Prognoserechnungen zeigen Rückgänge der Auslastung von Intensivstationen auf ein Niveau von 20,5 % im Punktschätzer der Prognose (435 ICU-Betten) gegen Ende der Prognoseperiode (COVID Prognose Konsortium). Laut Prognoserechnung sinkt mit hoher Wahrscheinlichkeit damit das österreichweite Systemrisiko in den kommenden Wochen wieder auf mittleres Systemrisiko. Mit Ausnahme von Vorarlberg sinkt die ICU-Auslastung in allen Bundesländern unter 30 %. Der Rückgang ist jedoch noch mit vielen Unsicherheiten verbunden. Die derzeit noch außerordentliche Belastung der Spitäler führt zu weitreichenden Verschiebungen im Bereich der Regelversorgung, die nur in dem Maß aufgeholt werden kann, in dem der Rückgang des COVID-Intensivbelags tatsächlich und nachhaltig erreicht wird. Dies betrifft in besonderem Maß jene Länder, die schon über längere Zeit eine sehr hohe Spitalsbelastung aufweisen.

Noch ist die medizinische Versorgung der österreichischen Bevölkerung in weiten Teilen des Landes akut bedroht, wobei in den nächsten zwei Wochen Rückgänge der Belagszahlen in den Spitälern wahrscheinlich sind. Die Corona-Kommission begrüßt daher die Beibehaltung von essenziellen Präventionsmaßnahmen auf Bundesebene und empfiehlt den besonders betroffenen Bundesländern zusätzliche Maßnahmen zu setzen, die in der Lage sind, weitere Anstiege auf den Intensivstationen zu verhindern.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung lag der Anteil an jenen Personen, die per 7.12.2021 die Impfserie (2 Dosen) abgeschlossen haben, bei 67,84 %. Der Anteil der Personen, die eine COVID-19-Auffrischimpfung erhalten haben (weitere Impfung nach abgeschlossener Impfserie frühestens 4 Monate nach der letzten Impfung) liegt bei 26,70 %, in der Gruppe der über 65-Jährigen bei 59,05 %.

Die Corona-Kommission begrüßt die signifikanten Fortschritte bei Drittimpfungen vor allem in höheren Altersgruppen, welche einen wesentlichen Beitrag zur Dämpfung der derzeitigen Welle leisten können. Dieses Tempo muss aufrecht erhalten werden und muss sich auch bei den unter 65jährigen fortsetzen.

Die Corona Kommission begrüßt die rasche Schaffung von Impfangeboten für Kinder ab 5 Jahren und empfiehlt, diese entsprechend wahrzunehmen.

Hinsichtlich des Auftretens der Virusvariante B.1.1.529 (Omikron) empfiehlt die Corona Kommission die Variantensurveillance intensiv zu betreiben.

Es gilt weiterhin eine Sicherheitsphase in den Schulen mit den Maßnahmen der Risikostufe III.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf [corona-ampel.gv.at](https://corona-ampel.gv.at) und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.